
Fachlehrplan

Kollegs, Jahrgangsstufe I – Russisch

(fünfstündig, ca. 135 Stunden)

gültig ab Schuljahr 2023/2024

Der Jahrgangsstufe I am Kolleg kommt als Einführungsphase der Oberstufe die Aufgabe zu, die Schülerinnen und Schüler auf den nötigen Kenntnis- und Kompetenzstand für die zweijährige Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen II und III) zu bringen. In der Stundentafel sind für den Unterricht im Fach Russisch fünf Wochenstunden vorgesehen. Die Stundenzahl kann dabei um eine Profilstunde erhöht werden. Deshalb weist der Lehrplan verpflichtende Inhalte für fünf Wochenstunden aus; die aufgeführten Addita stellen wichtige Ergänzungen dar, die behandelt werden sollen, wenn die sechste Wochenstunde zur Verfügung steht.

Die Umsetzungshinweise für die Jahrgangsstufen II und III am Ende des Dokuments sind zu beachten.

Hinweis: In der Wissenschaftswoche erarbeiten die Schülerinnen und Schüler im zeitlichen Umfang einer Woche fachspezifische Zugänge zu einem fächerübergreifenden Rahmenthema, insbesondere in Vorbereitung auf das Wissenschaftspropädeutische Seminar.

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen die Intonation grundlegender Satzmuster (z. B. Aussagesatz, Fragesatz) und verstehen deutlich und zügig artikuliert, auf den Unterricht bezogene Gespräche.
- verstehen etwas komplexere, normgerecht und in gemäßigem Sprechtempo gesprochene Äußerungen aus vertrauten Themenbereichen, z. B. Dialog zwischen Jugendlichen, Interview zu vertrauten Themen.
- entnehmen adaptierten Hör- und Hörsehtexten (z. B. Dialogen, Interviews, Vlogs) zu Themen der Jahrgangsstufe I (vgl. Lernbereich 5) die wesentlichen Informationen, wenn in gemäßigem Tempo gesprochen wird.

- nutzen visuelle Zusatzinformationen und verbal vermittelte Informationen gezielt und gleichen sie mit den Informationen aus Hör- und Hörsehtexten ab.

Leseverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen und durchdringen, aufbauend auf einem erweiterten Wortschatz und erweiterten Kenntnissen in Grammatik und Wortbildung, ggf. unter Zuhilfenahme eines zweisprachigen Wörterbuchs, auch adaptierte lehrwerksunabhängige kurze, akzentuierte russische Texte gemäß den in Lernbereich 5 genannten Themen.
- erfassen kurze und erste längere nicht-fiktionale und fiktionale Texte in ihrem Inhalt und ihrer Struktur nach bestimmten Aufgabenstellungen und entnehmen ihnen die wichtigsten Informationen.

Sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erhalten erste etwas längere Gespräche über allgemeine Themen (vgl. Lernbereich 5) in gemäßigem Sprechtempo aufrecht und schlüpfen in gegebene Rollen, um komplexere Dialoge zu führen.
- nutzen Gesprächsstrategien und umschreiben wichtigen Wortschatz für spontane Formulierungen.
- sprechen beim lauten Lesen längere bekannte und unbekannte akzentuierte Textpassagen normgerecht aus und beachten die passende Intonation.
- beschreiben auch spontan Personen, Gegenstände und Sachverhalte.
- äußern sich zunehmend schlüssig zu ersten Bildern und Bildimpulsen zu bekannten Themen.
- präsentieren gesammelte Informationen aus einem etwas breiteren Themenspektrum (vgl. Lernbereich 5) möglichst klar, flüssig und auch etwas freier, ggf. verwenden sie bei ersten Referaten digitale Präsentationsformen.
- argumentieren in einfachen Gesprächssituationen (vgl. Lernbereich 5) schlüssig und vertreten in ersten Diskussionen und Debatten ihren eigenen Standpunkt überzeugend.
- fassen Inhalte von zunehmend komplexeren Äußerungen und Texten gemäß Lernbereich 5 in einfachen Worten zusammen.

Schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- äußern sich schriftlich zu einfachen Texten, Bildern, Sachverhalten und Personen/Figuren weitgehend klar und detailliert (z. B. erste Bildbeschreibungen, Personen-/Figurencharakterisierungen).
- reagieren auf und beantworten komplexere Fragestellungen angemessen, wobei sie ggf. auch anspruchsvollere (digitale) Ausdrucksformen, wie z. B. längere Blogbeiträge, E-Mails nutzen. **(Additum)**
- beantworten Fragen im Rahmen von ersten Textaufgaben zusammenhängend und überwiegend mit eigenen Worten
- informieren in den bekannten Textsorten auf der Grundlage eines kontinuierlich erweiterten Wortschatzes und differenzierterer Kenntnisse in Grammatik und Wortbildung etwas ausführlicher und sachlich über Ergebnisse, Vorgänge, Sachverhalte und Erfahrungen zu vertrauten Themen (vgl. Lernbereich 5).
- stellen Ergebnisse, Vorgänge, Sachverhalte und Erfahrungen zu vertrauten Themen in möglichst klarer und weitgehend detaillierter Form dar.
- entwerfen erste komplexere zusammenhängende Sachtexte und fassen etwas anspruchsvollere Inhalte von adaptierten und/oder kürzeren authentischen Texten zusammen (z. B. Inhaltsangabe einer kürzeren Erzählung oder eines landeskundlichen Textes gemäß Lernbereich 5).
- verfassen erste komplexere, zusammenhängende kreative Texte, z. B. Zu-Ende-Schreiben einer Geschichte, Erstellung kreativer Dialoge und Erzählungen, kreative Blogbeiträge.
- äußern immer differenzierter ihre Meinung zu unterschiedlichen, in Lernbereich 5 aufgeführten Alltagsthemen sowie altersgemäßen Erfahrungen und legen schlüssig den eigenen Standpunkt zu einer strittigen Frage, auch bezogen auf einen Text oder eine bildliche Darstellung, dar und begründen diesen, z. B. in Form eines Aufsatzes (*сочинение*).

Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben mündlich und schriftlich in vielfältigen, ein zunehmend breiteres und komplexeres Themenspektrum (vgl. Lernbereich 5) betreffenden Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte russischer bzw. deutscher mündlicher Äußerungen adressatengerecht, situationsangemessen und zweckgerichtet in der jeweils anderen Sprache wieder.
- fassen mündlich und schriftlich die wesentlichen Inhalte erster längerer und komplexerer schriftlicher Äußerungen und Texte aus einem etwas breiteren Themenspektrum (vgl. Lernbereich 5) adressatengerecht, situationsangemessen

und zweckgerichtet vom Deutschen ins Russische und vereinzelt auch umgekehrt zusammen.

- drücken sich entsprechend der jeweiligen Jahrgangsstufe mündlich und schriftlich gemäß den jeweiligen kulturellen und sprachlichen Konventionen angemessen, korrekt und gedanklich strukturiert aus.
- nutzen bei ihrer sinngemäßen Übertragung der Texte entsprechend der jeweiligen Jahrgangsstufe und Kommunikationssituation auch Kompensationsstrategien wie z. B. Paraphrasieren, Verneinung von Antonymen oder Aufzählung von Beispielen.
- berücksichtigen Unterschiede zwischen den Sprachsystemen, indem sie anspruchsvollere Textpassagen fallweise kontrastiv ins Deutsche bzw. ins Russische übertragen und dabei auf idiomatischen Sprachgebrauch, das richtige Tempus oder den richtigen Aspekt achten. **(Additum)**
- geben ausgewählte sprachspezifische Konstruktionen und idiomatische Wendungen in der jeweils anderen Sprache korrekt wieder (z. B. unpersönliche Konstruktionen mit *надо, нужно, можно, нельзя; говорят, что*). **(Additum)**

1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

Nachfolgend werden mit Ausnahme des individuellen Wortschatzes die für die jeweilige Jahrgangsstufe spezifischen lexikalischen Elemente angeführt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist ein regelmäßiges Wiederholen und Anwenden der Lexik in neuen Kontexten, auch in darauffolgenden Jahrgangsstufen, unabdingbar.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen die Bedeutung von Wörtern aus eindeutigen Kontexten und verwenden einfache Synonyme, Antonyme und Paraphrasierungen.
- verfügen über einen kontinuierlich erweiterten und an den Themenbereichen der Jahrgangsstufe I (vgl. Lernbereich 5) orientierten Wortschatz und wenden ihn zur Bewältigung komplexerer sprachlicher Situationen kontextorientiert und adressatengerecht sowie bei der Textarbeit korrekt und sicher an: weitere Wörter und Wendungen im Rahmen der in Lernbereich 5 aufgeführten Themen; weitere idiomatische und phraseologische Wendungen.
- wenden erste Fachbegriffe aus ausgewiesenen Themengebieten (vgl. Lernbereich 5) sowie erste Fachbegriffe der Text- und Bildanalyse, z. B. *структура текста, заглавие, тема, на переднем плане*, an.
- erschließen – unter Anleitung und selbständig – Sprachmaterial unter Berücksichtigung des Kontexts mithilfe des Transfers aus anderen, bereits bekannten Sprachen sowie durch erweiterte Kenntnisse wichtiger Regeln der russischen Wortbildung und nutzen bei Wortschatzerschließung und zur Strukturierung des erworbenen Wortschatzes ein breites Repertoire an Techniken und Methoden des Wörterlernens, der Wortschatzerweiterung und -festigung: Wortschatz, der aus Fremdwörtern, bekannten Fremdsprachen und dem Deutschen

ableitbar ist; aktuelle Einflüsse anderer Sprachen, insbesondere des Englischen; weitere wichtige Regeln der Wortbildung; Grammatiken und Wörterbücher; systematische Wortschatzstrukturierung (z. B. nach Wortfamilien [*время – современный, страна – иностранный, конец – кончат/кончить – конечная станция – бесконечный, спать – спальня, тихий – тишина, гость – гостиница, друг – подруга – (по-)дружиться – дружба, род – народ – народный – народник – народность – порода – природа – природный – инородный – вроде – родить(ся) – родители – родительский – урождённая – прирождённый – Богородица – родина – родной – безродный – родительный падеж – родство – родственный – родственник – рождение – возрождение – рождаемость – Рождество (Христово) – рождественский – уроженец – урожай – урожайность*], Wortfeldern [Mindmaps]). **(Additum)**

Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist in angemessenen Abständen das Wiederholen und Üben einzelner Phänomene, auch in darauffolgenden Jahrgangsstufen, unabdingbar. Alle genannten Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben sich selbst und Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte differenziert:
 - Substantive auf *-ия* im Plural und auf *-ие* im Singular und Plural
 - i-Deklination (auch *путь*), Deklination der n-Stämme
 - Grundzahlen ab 200
 - Ordnungszahlen ab 40
 - weitere unpersönliche Sätze (z. B. *Мне кажется*)
 - Sätze mit doppelter bzw. mehrfacher Verneinung (z. B. *В комнате я никого не видел. Я никаких книг не купил. В этом году я никуда не поеду. Ничего не получилось. Не скажу ни слова.*)
 - Adjektive: Steigerung Komparativ- und Superlativbildung ohne Genitiv des Vergleichs.
 - Substantive auf *-анин/-янин*
 - Deklination der Familiennamen auf *-ов(а)/-ев(а)/-ёв(а)*, *-ын(а)/ун(а)* und der Vatersnamen
 - Genitiv des Vergleichs
- sprechen über bereits Genanntes bzw. zu Nennendes:
 - ◦ Pronomen: *тот, кто; все, кто*
 - Objektsatz aus einer Form des Verweiswortes *то* und einem darauf bezogenen *что*-Satz

- stellen weitere zeitliche und logische Bezüge zwischen Handlungen her, erkennen sie und drücken sie aus, treten sprachlich zunehmend differenzierter mit anderen Menschen in Beziehung und wirken auf diese ein:
 - perfektives Futur
 - Imperativ in beiden Aspekten **(Additum)**
 - weitere unpräfigierte Verben der Bewegung
 - Temporalsätze
 - Adverb: ggf. Steigerung, z. B. *быстрее, лучше, больше; быстрее всех, лучше всего, больше всего. Ты это знаешь лучше меня. Я интересуюсь математикой больше, чем немецкой литературой.*
(Additum)
 - präfigierte Verben der Bewegung
- erkennen Handlungen, für die keine Handlungsträger vorhanden sind:
 - Konstruktionen mit passivischer Bedeutung, z. B. *Библиотека открывается в 9 часов. Задача решается учеником/ученицей.*
 - 3. Person Plural ohne Subjekt, z. B. *Его зовут Иваном. Здесь говорят на всех языках.*
- stellen ggf. nicht erfüllbare Bedingungen und Hypothesen auf:
 - Konjunktiv **(Additum)**
 - Konditionalsätze (*если, если бы*) **(Additum)**
 - Konzessivsätze (*хотя*) **(Additum)**
- bringen ggf. Zielsetzungen zum Ausdruck:
 - Finalsätze (Konstruktionen mit *чтобы*, z. B. *Она говорила ясно и просто, чтобы все поняли её.*
- äußern Wünsche und Zweifel:
 - indirekte Fragesätze (mit und ohne *ли*) **(Additum)**
 - *хотеть* + *чтобы* + Präteritum, z. B. *Она хочет, чтобы всё было в порядке.*
- verbessern Texte stilistisch, indem sie wichtige Bereiche der russischen Grundgrammatik (z. B. Rektion der Verben, Aspekt, Verben der Bewegung, modale Konstruktionen, Passiv), auch unter Berücksichtigung ihrer stilistischen Relevanz im mündlichen und schriftlichen Bereich, wiederholen, festigen und vertiefen.
(Additum)

Aussprache und Intonation

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen mit kurzer Vorbereitung deutlich artikuliert und weitgehend flüssig.
- lesen bekannte, zum Teil auch syntaktisch anspruchsvollere Texte sowie unbekannte akzentuierte Textpassagen aus beliebigen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten weitgehend flüssig und normgerecht vor und erfassen dabei auch den Sinn.

- erschließen die richtige Aussprache unbekannter Wörter, wenn Betonungszeichen gesetzt sind.

Orthographie

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- schreiben kürzere und zunehmend auch etwas längere Texte (z. B. Dialoge, Tagebucheinträge, Stellungnahmen, Textzusammenfassungen) korrekt.
- wenden ihre morphologischen Kenntnisse zunehmend selbständig auf die Rechtschreibung an (wie stimmhafte – stimmlose Konsonantenfolgen, Präfigierung und Suffigierung von Verben, Substantiven und Adjektiven [z. B. *работа – безработный, сила – сильный – бессильный, город – городской, школа – школьный, строить – перестройка*]).

2 Interkulturelle Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verhalten sich in interkulturellen Begegnungen und Verständigungssituationen, auch im außerschulischen Bereich (z. B. bei einem Sprachaufenthalt), angemessen und sicher, indem sie z. B. ihr sprachliches und soziokulturelles Wissen zielgerichtet zur Lösung interkultureller Missverständnisse und Konflikte einsetzen.
- zeigen Respekt und Toleranz für von den eigenen abweichende Verhaltensmuster, Sprachgewohnheiten, soziale Konventionen und Wertesysteme in Russland (z. B. aktuelle politische Fragen, Haltung zu gesellschaftlichen Minderheiten), indem sie diese in ihrer historischen Bedingtheit betrachten, kritisch mit der eigenen Kultur und eigenen Wertvorstellungen vergleichen und ggf. Vorurteile abbauen und Stereotype hinterfragen.
- reflektieren durch den Vergleich mit den Verhältnissen in Deutschland bzw. in anderen Ländern die Bedingtheit der eigenen Sichtweise, betrachten auf dieser Grundlage die Zielkultur aus verschiedenen Perspektiven, hinterfragen im Vergleich mit ihrer eigenen Welt kritisch Klischees und Vorurteile gegenüber Russen und denken ggf. über Lösungen nach. **(Additum)**
- erkennen einige Diminutiva zur Bezeichnung von Personen und Gegenständen (z. B. *дом – домик, друг – дружок, брат – братец, дочь – дочка, река – речка – реченька, дед – дедушка, солнце – солнышко, Михаил – Мишка*).

3 Text- und Medienkompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen auch etwas längere und etwas komplexere nicht-fiktionale und fiktionale russische Texte zu den in Lernbereich 5 ausgewiesenen Themen und fassen deren Inhalt, Aufbau und Aussageabsicht – ggf. auch mithilfe lenkender Fragen – mündlich und schriftlich strukturiert sowie sachlich richtig zusammen: Lehrbuchtexte (auch in Form von Hör- und Hörsehtexten, Internetseiten etc.); didaktisierte Lektüre; längere persönliche Briefe und E-Mails; etwas komplexere, ggf. mit Anmerkungen versehene literarische Formen (vgl. Lernbereich 5). übersichtliche nicht-fiktionale Texte.
- verfügen über ein zunehmend vertieftes, zum Teil auch in anderen Fremdsprachen, dem Deutschunterricht und ggf. weiteren Fächern erworbenes Repertoire an Techniken zur Textarbeit und wenden dieses bei ihrer Beschäftigung mit russischen Texten weitgehend korrekt und sicher an.
- gehen mit literarischen Texten kreativ um (z. B. Umformen in eine andere Textsorte, Erfinden eines Erzählschlusses, Nacherzählen aus anderer Perspektive).
- fassen einfache authentische russische Texte aus verschiedenen Medien zusammen.
- wenden einige Fachbegriffe und Grundtechniken zur Textarbeit (z. B. *автор, тема, заглавие, структура текста, абзац, введение, главная часть, заключение, рассказчик*) an.
- kommentieren, beschreiben und deuten zunehmend komplexe bildliche Darstellungen (z. B. Fotos, Werbematerial, einfache bildliche Darstellungen, auch online) und äußern ihre Meinung zu den dargestellten Inhalten immer differenzierter.
- Erkennen erste Stilmittel und ihre Funktion. **(Additum)**
- lernen erste russische Massenmedien (СМИ) kennen. **(Additum)**

4 Methodische Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen alle Lesetechniken zunehmend sicher.
- setzen Strategien des Lese-, Hör- und Hörsehverstehens sowie der mündlichen Sprachproduktion weitgehend selbständig ein und wenden einige elementare Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens an, z. B. einfache Literaturrecherche, Exzerpieren, Verwendung von Textbelegen.
- organisieren den Schreibprozess bewusst und überwiegend selbständig und fordern ggf. Hilfestellung ein.

- nutzen beim Lernen, Üben, Vertiefen und Wiederholen von Wortschatz, Grammatik und Inhalten bewährte individuelle Strategien und wenden Methoden der Selbstkorrektur beim Üben, Vertiefen und Wiederholen von Lerninhalten überlegt und systematisch an. **(Additum)**
- nutzen Grammatiken, Nachschlagewerke und ggf. weitere, auch online verfügbare Hilfsmittel zum individuellen Lernen, Üben, Wiederholen und Vertiefen.
- verwenden individuelle Lernstrategien, die auf ihre Fähigkeiten und Interessen abgestimmt sind. Sie setzen ihr bereits erworbenes methodisches Repertoire zur Bewältigung von Arbeitsaufträgen einzeln und im Team ein.
- nutzen beim Verstehen von Texten und bei der eigenen Sprachproduktion zweisprachige Wörterbücher, ggf. auch online, zur Erschließung unbekannter Wörter.
- nutzen zunehmend für das Russische relevante Informationsquellen kritisch, z. B. wichtige russische Zeitungen und Zeitschriften, bekannte russische Internetportale, Landkarten Russlands und der umliegenden Staaten und Regionen mit russischer Beschriftung. **(Additum)**
- fertigen Notizen an, präsentieren Arbeitsergebnisse themengerecht und adressatenorientiert und setzen dabei unterschiedliche auch digitale Medien zur nachhaltigen Ergebnissicherung überlegt ein.

5 Themengebiete

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der Russischen Sprache und Kultur auseinander.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Alltag und altersgemäße Erfahrung: Schule, Freizeitgestaltung, Begegnung mit Neuem und Fremdem, Zukunftspläne
- kritischer persönlicher Umgang mit Internet und neuen Medien: Chancen und Risiken der Digitalisierung und des Lebens in einer zunehmend digitalisierten Welt, u. a. Teilhabe und Zugang zu Informationen versus Beeinflussungs- und Manipulationsmöglichkeiten in verschiedenen Lebensbereichen
- Einblicke in die Geographie, z. B. Klima und Landschaftszonen, Ökologie, Vielvölkerstaat, Migration)
- Behandlung weiterer Feste und Bräuche, z. B. Tag des Vaterlandsverteidigers (*День защитника отечества*), Tradition des Teetrinkens (*чаепитие*).
- punktuelle Einblicke in wichtige Stationen der russischen Geschichte von der *Киевская Русь* bis zur Gegenwart, z. B. *Киевская Русь*, Iwan IV., Peter I.,

- Katharina II, (Geschichte der Russlanddeutschen), Alexander I (Napoleonzug), Nikolai I (Dekabristenaufstand, Verbannung nach Sibirien)
- punktuelle Einblicke in das kulturelle Leben Russlands (z. B. Musik, Film, Literatur, Bildende Kunst, Theater, Ballett, Volkskunst, Religionen): Rubljow, russische Liedermacher/innen, Sänger/innen oder Gruppen, Ballett (z. B. Russisches Staatsballett, Bolschoi-Theater) oder Folklore (z. B. Brauchtum, Kleidung, Volkslieder)
 - Erweiterung des interkulturellen Wissens hinsichtlich politischer, gesellschaftlicher und kultureller Gegebenheiten in Russland (Bewusstsein des spezifischen Charakters der russischen Kultur, Stereotypen, Vorurteilsfreiheit, Umgang mit und Selbstverständnis von Minderheiten und Randgruppen) **(Additum)**
 - Aufgreifen von aktuellen politischen Anlässen und kulturellen Ereignissen
 - Sprachreflexion: grundlegende Wortbildungsregeln, vertiefte Einblicke in die Zusammenhänge zwischen dem Russischen und anderen europäischen Sprachen **(Additum)**
 - ein bis zwei kurze, ggf. adaptierte Erzählungen und/oder einen Jugendroman, ggf. in Auszügen

Umsetzungshinweise

GeR-Niveaustufen am Kolleg

Vorkurs	A1+/A2	
Jahrgangsstufe I	A2+	
	grundlegendes Anforderungsniveau	erhöhtes Anforderungsniveau
Jahrgangsstufe II	B1/B1+	B1+/B2
Jahrgangsstufe III	B2	B2+

Jahrgangsstufen II und III

Den Jahrgangsstufen II und III liegt grundsätzlich der gültige Lehrplan der Jahrgangsstufen 12/13 des Gymnasiums zugrunde. Die Differenzierung in grundlegendes Anforderungsniveau bzw. erhöhtes Anforderungsniveau (Leistungsfach) ist zu beachten. Am Ende von Jahrgangsstufe III bzw. Jahrgangsstufe 13 wird somit das GeR-Niveau B2 (gA) bzw. B2+ (eA) ausgewiesen.

Um im Fach Russisch am Ende von Jahrgangsstufe II des Kollegs das Erreichen des GeR-Niveaus B1/B1+ (gA) bzw. B1+/B2 (eA) sicherzustellen, ist bei allen Kompetenzen eine angemessene Progression zu verfolgen. Es liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte, für das Ablegen der Abiturprüfung notwendige Inhalte und Kompetenzen, die aufgrund der großen Heterogenität der Lernergruppen an den Kollegs in Jahrgangsstufe I nicht oder nicht hinreichend behandelt wurden, zu identifizieren und aufzuarbeiten. Dabei sind in den verschiedenen Lernbereichen besonders folgende Hinweise zu beachten:

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten: kontinuierliche Steigerung von z. B. Textlänge, Textkomplexität, Sprechgeschwindigkeit, Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellungen bzw.

Reduzierung von Hilfestellungen, um die Fertigkeiten in den Bereichen Produktion, Rezeption und Sprachmittlung gemäß der GeR-Niveaustufe zu entwickeln

1.2 Sprachliche Mittel:

Wortschatz: Erweiterung des allgemeinen und thematischen Wortschatzes sowie des Funktions- und Interpretationswortschatzes, Weiterentwicklung von Erschließungs- und Kompensationsstrategien

Grammatik: Wiederholung, Vertiefung und Festigung schwieriger grammatikalischer Phänomene aus Jahrgangsstufe I

Aussprache und Intonation: Entwicklung einer zunehmend gefestigten und flüssigen Aussprache und Intonation

- 2 Interkulturelle Kompetenzen: Entwicklung der Anwendung des zunehmenden Orientierungswissens über Zielkulturen und Zielsprache sowie der Kompetenzen zur Reflexion, zum Perspektivenwechsel und ggf. zur Revision von (Vor-)Urteilen
- 3 Text- und Medienkompetenzen: Entwicklung der Kompetenzen zur Erschließung und inhaltlichen und sprachlich-stilistischen Analyse komplexerer literarischer und nicht-literarischer Texte sowie zur Erstellung eigener Texte
- 4 Methodische Kompetenzen: Entwicklung der Kompetenzen zur Verwendung von (digitalen) Hilfsmitteln, zur individuellen Erweiterung der Russischkenntnisse sowie zum adäquaten Einsatz von Strategien der mündlichen und schriftlichen Sprachrezeption und -produktion